

## Umschau

Johannes Junker

### Ein unmögliches Abendmahlslied!?

Das Evangelische Gesangbuch<sup>1</sup> (EG) beschert uns unter Nummer 229 als Abendmahlslied „Kommt mit Gaben und Lobgesang“, das mit seiner Melodie<sup>2</sup> aus der Karibik<sup>3</sup> inzwischen zum „Ohrwurm“ der zumindest deutschsprechenden Christenheit geworden zu sein scheint. Das EG bietet den Text<sup>4</sup> unter der gleichen Nummer auch in Englisch an:

**1. Let us talents and tongues employ, / reaching out  
with a shout of joy: / bread is broken, the wine is poured,  
/ Christ is spoken and seen and heard.**

**Jesus lives again / earth can breathe again, / pass the  
Word around: / Loaves abound!**

**2. Christ is able to make us one, / at his table he sets the  
tone, / teaching people to live to bless, / love in word  
and in deed express.**

**Jesus lives again / earth can breathe again, / pass the  
Word around: / Loaves abound!**

**3. Jesus calls us in, sends us out / bearing fruit in a  
world of doubt, / gives us love to tell, bread to share: /  
God-Immanuel everywhere!**

**Jesus lives again / earth can breathe again, / pass the  
Word around: / Loaves abound!**

Der Urtext in Englisch stammt von Frederik oder Fred Kaan (1929-2009)<sup>5</sup>, der in Utrecht aufwuchs und dort Theologie studierte. 1952 ging er nach England und wurde dort nach seiner Ordination 1955 Pfarrer in verschiedenen reformierten Gemeinden. 1968 wurde Kaan Generalsekretär des internationalen Kongregationalistischen Rates in Genf. Nach Gründung des Reformierten Welt-

<sup>1</sup> Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe für die Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Niedersachsen und für die Bremische Evangelische Kirche, 1994

<sup>2</sup> M: Doreen Potter 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica.

<sup>3</sup> Das EG bietet als weiteren Calypso unter Nr. 188 das Vaterunser an.

<sup>4</sup> T: Detlev Block 1988 nach dem englischen „Let us talents and tongues employ“ von Fred Kaan 1975.

<sup>5</sup> Die biographischen Angaben entstammen [https://de.wikipedia.org/wiki/Fred\\_Kaan](https://de.wikipedia.org/wiki/Fred_Kaan) und Wolfgang Herbst (Hg), Wer ist wer im Gesangbuch? Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 20012, ISBN 3-525-50323-7, S. 173 (Greta Konradt).

bundes (1970) arbeitete er dort auf der ökumenischen Ebene weiter im Bereich Gottesdienstgestaltung. Er war Mitarbeiter – unter anderen auch mit Doreen Potter – am ökumenischen Gesangbuch 1974<sup>6</sup>, das unser Lied noch nicht enthält. 1975 veröffentlichte er zusammen mit ihr die Liedsammlung *Break not the circle*. Seine Texte sind in zahlreichen Liedsammlungen erschienen und wurden z.T. in 15 Sprachen übersetzt.

Die deutsche Übersetzung stammt von Detlev Block (geb. 1934 in Hannover)<sup>7</sup>, der Pfarrer war in St. Andreasberg, Hameln und Bad Pyrmont. Er veröffentlichte 80 Bücher, ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und in der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik. – Im Gesangbuch des Lutherischen Weltbundes<sup>8</sup> (LWB), Laudamus, 1984, Budapest, gibt es eine andere Übersetzung von Dieter Trautwein<sup>9</sup>, die sich wohl nicht hat durchsetzen können.

1. Kommt mit Gaben und Lobgesang, / jubelt laut und sagt fröhlich Dank: / Er bricht Brot und reicht uns den Wein, / fühlbar will er uns nahe sein. / Erde, atme auf, / Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt, gebot: / Teilt das Brot.
2. Christus eint uns und gibt am Heil / seines Mahles uns allen teil, / lehrt uns leben von Gott bejaht. / Wahre Liebe schenkt Wort und Tat. / Erde, atme auf ...
3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, / Frucht zu bringen, wo Zweifel quält. / Gott, der überall zu uns hält, / gibt uns Wort und Brot für die Welt. / Erde, atme auf ...

Entscheidend für die Rezeption dieses Liedes aber war wohl nicht der Text, auf den noch zurückzukommen sein wird, sondern die Melodie im Stil eines fröhlichen Calypso aus der Karibik von Doreen Potter (1925-1980)<sup>10</sup>. Doreen Potter, geborene Cousins, ist geboren in Panama und erhielt ihre Schulausbildung, Klavier- und Geigenunterricht in Jamaica. Danach war sie in Liverpool als Musiklehrerin tätig und spielte in einigen Londonern Orchestern. 1956 heiratete sie Philip Potter, der in verschiedenen Positionen des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf arbeitete bis hin zu seinem Dienst als Generalsekretär des Ökumenischen Rates (1972-1984). Bereits 1953 fing sie zu komponieren an. In Genf begegneten sich auch Doreen Potter und Fred Kaan, woraus eine enge Zusammenarbeit entstand. Da angeblich Fred Kaan das Lied erst 1975

<sup>6</sup> Cantate Domino, Ein ökumenisches Gesangbuch, veröffentlicht im Auftrag des Ökumenischen Rates der Kirchen, Bärenreiter Kassel-Basel-Tours-London, BA 4994, 1974, S. XVIf.

<sup>7</sup> Die biographischen Angaben entstammen [https://de.wikipedia.org/wiki/Detlev\\_Block](https://de.wikipedia.org/wiki/Detlev_Block) und Herbst a. a. O. S. 42-46 (Hans-Jürgen Kalberlah).

<sup>8</sup> Laudamus, Gesangbuch für den Lutherischen Weltbund, Fifth Edition, Budapest 1984.

<sup>9</sup> Herbst a. a. O. S. 327-329 (Dietrich Schubert).

<sup>10</sup> Die biographischen Angaben entstammen [https://hymnary.org/person/Potter\\_Doreen](https://hymnary.org/person/Potter_Doreen) und Herbst a. a. O., S. 243 (Greta Konradt).

gedichtet hat, die Melodie aber bereits 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica von Doreen Potter komponiert wurde, bleibt offen, in welcher Gestalt die Melodie zu welchem Text diese drei Jahre gehört hat. Seither geht das Lied um die Welt. Erst 55 Jahre alt starb 1980 Doreen Potter an einem Krebsleiden in Genf.

Der Text des Liedes, egal ob in Englisch oder in deutscher Übersetzung, transportiert in *keiner Zeile* lutherisches Abendmahlsverständnis. Auf dem konfessionellen Hintergrund eines Fred Kaan kann das auch gar nicht anders sein. Ein reformierter Dichter kann gar nicht anders, wenn er überhaupt ein Abendmahlslied schafft. Selbstverständlich, wenn *wir* das dann eher verorten bei nicht-sakramentalen Mahlzeiten oder in der Rubrik als Dankopferlied für „Brot für die Welt“ zu Weihnachten. Der Skandal ist nicht, dass es dieses Lied gibt, sondern dass es – offenbar gedankenlos – lutherischen Christen als Abendmahlslied zugemutet wird. Das fängt im Laudamus<sup>11</sup> des LWB von 1984 an, setzt sich fort im EG<sup>12</sup> von 1994 und findet seinen Niederschlag – man staune oder entsetze sich – zwei Jahre später im Jugendliederbuch<sup>13</sup> der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, das jedoch nicht nur von Jugendlichen gebraucht wird. Wenn der lutherische Gottesdienst weiterhin gesungenes, gebetetes und verkündigtes Bekenntnis, Wort Gottes, sein und bleiben will, haben solche Lieder – es gibt deren noch mehr<sup>14</sup> – keinen Platz, ein für uns unmögliches Abendmahlslied!

Gottfried Martens (\*1963)<sup>15</sup>, muss ähnlich angefochten gewesen sein, als er nun nicht versucht hat, aus einem *reformierten* Fred Kaan vielleicht einen noch irgendwie mehr „lutherischen Kaan“ zu machen, sondern er hat zur Calypsomeodie von Doreen Potter verdienstvoll einen ganz neuen Text geschaffen, der nun fröhlich auch von lutherischen Christen gesungen werden kann, zumindest in der SELK, die dieses Lied in ihr neues Gesangbuch bekommt, dessen Erscheinen zu Beginn des neuen Kirchenjahres, zum Advent 2020 angezeigt wird.<sup>16</sup>

<sup>11</sup> S. Anmerkung 8 (Nr. 75).

<sup>12</sup> S. Anmerkung 1 (Nr. 229) und in der Choraliteratur; z. B. Hans-Christian Drömann (Hg), Chorsätze zum Evangelischen Gesangbuch, Heft 1, Carus-Verlag 90.100, 1992, Nr. 40 (Dietrich Schubert 1987).

<sup>13</sup> Come on and sing – Komm und sing, Jugendliederbuch Band 2, herausgegeben vom Jugendwerk und vom Amt für Kirchenmusik der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, Verlag VLB, Groß Oesingen, 1996, Nr. 235.

<sup>14</sup> Armin Ernst *Buchrucker*, Theologie der evangelischen Abendmahlslieder, Martin-Luther-Verlag Erlangen, 1987, S. 251ff.

<sup>15</sup> Pfarrer in Berlin-Steglitz.

<sup>16</sup> Gesangbuch, Vorentwurf III, Vorlage zur Kirchensynode 19.-21. April 2018, Stadthagen, Nr. 229 (!).

## 229 Singt nun fröhlich ein neues Lied

*Strophen*

1. Singt nun fröhlich ein neues Lied, preist das Wunder, das



jetzt geschieht: Er kommt zu uns in Brot und Wein,



fühlbar wird er uns nahe sein. Chris-ti Wort al-lein



macht aus Brot und Wein Chris-ti Leib und Blut, uns zu-gut!

2. Hört und seht es: Auf dem Altar / macht er nun sein Versprechen wahr. /  
Weil er selber die Gaben weiht, / schafft sein Wort neue Wirklichkeit:  
*Kehrvers*

3. Kommt, empfangt ihn mit eurem Mund! / Kommt, hier ist er: der neue  
Bund! / Er schafft Leben in Ewigkeit. / Hört sein Wort: Alles ist bereit!  
*Kehrvers*

Text: Gottfried Martens; nach Lukas 14,17

Melodie: Doreen Potter 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica